

GGR-Geschäfte

2015-1459

297 74.12 Liegenschaften; Freizeit- und Sportanlagen; Seelandhalle, Sägeweg 6

B+P

Seelandhalle; Ersatz Eishockeybanden; Kreditabrechnung

Ausgangslage / Vorgeschichte

Der GGR hat am 11.09.2017 [☒ 426] einen Investitionskredit von Fr. 280'000.00 für den Ersatz der Eishockeybanden in der Seelandhalle beschlossen.

Mit vorliegendem Geschäft wird dem GGR die Abrechnung des Kredits für den Ersatz der Eishockeybanden beantragt.

Projekt

Die belastungsreduzierenden Banden wurden durch die Silisport AG, welche das vorteilhafteste Produkt angeboten hat, installiert. Diese erfüllen die Vorgaben des schweizerischen Eishockeyverbandes SIHF. Nebst der Banden wurden auch neue Spieler-, Strafbänke und eine Jurykabine erstellt sowie ein Puck-Schutznetz (Stirnseite) angebracht. Damit die Rückseiten der Banden im Bereich der Spieler- resp. Straflöcher besser gegen Schlittschuhkanten geschützt sind, wurden diese zusätzlich mit Riffelblech versehen. Weitere Mehrkosten entstanden durch die Bestellung von Ersatz-Acrylgläsern, da diese vor allem während den Eishockeyspielen zerbrechen können (und sollen) und sofort ersetzt werden müssen. Diese Mehrleistungen verteuerten die Kosten der Banden gegenüber dem Kostenvoranschlag um 2 %. Unvorhergesehen waren die Anpassungen der Elektroinstallationen in der Jurybox. Die ausgeführten Banden brauchen keinen zusätzlichen Freiraum, welche durch Anpassung der Tribüne erreicht werden sollte. Somit entfielen diese Kosten.



Bauabrechnung

Der Kostenvoranschlag basierte auf Offerten und Erfahrungszahlen.

Arbeitsgattung	Kosten-		
	voranschlag	Abrechnung	Differenz
Offerte Silisport AG	241'306.40	246'283.90	4'977.50
Anpassung Tribüne	25'000.00	0.00	- 25'000.00
Reserve für Unvorhergesehenes	13'693.60	2'778.40	- 10'915.20
Honorare (Eigenleistung Bau+Planung)	0.00	0.00	- 0.00
Total Bauabrechnung	280'000.00	249'062.30	- 30'937.70

Die Bauabrechnung schliesst mit einer Kostenunterschreitung von Fr. 30'937.70 oder - 11 % ab.

Kommentar zur Bauabrechnung

Ein Grossteil der Minderkosten entstand dadurch, dass die Tribüne nicht angepasst werden musste.

Sanierung der Bodenplatte; Vorinformation

Die Banden in der Seelandhalle werden für die Sommernutzung immer ab- und anschliessend wieder aufgebaut, was eher unüblich ist bei Eishallen. Die Montage der neuen Banden an den bestehenden Bodenhülsen der alten Banden erwies sich diesbezüglich nicht als ideal, was von Unternehmerseite falsch eingeschätzt wurde. Der teilweise schlechte Zustand der Bodenplatte im Randbereich (Risse) führt dazu, dass einige Bodenhülsen nicht mehr voll funktionstüchtig sind. Die Montage und Demontage der Bande wird dadurch sehr aufwendig. Zudem stellte sich heraus, dass auf der Seite des Haupteinganges die Montagepunkte für diese Bande zu nahe am Rand platziert sind. In der Seelandhalle wird, verglichen mit anderen Eishallen, schon sehr früh im Spätsommer Eis gebildet. Die Eisbildung am Rand der Kälteplatte ist zu dieser Jahreszeit trotz hohem Energieaufwand sehr schwierig und meistens nur sehr dünn. Die neue elastische, belastungsreduzierende Bande ist jedoch so konzipiert, dass deren Sockel vollständig

vom Eis ummantelt sein sollte, damit sie die gewünschte Festigkeit erreicht, bzw. die Kräfte der Schläge, welche auf die Banden wirken, dadurch grösstenteils von der Eisplatte aufgefangen werden. Die fertigmontierte Bande erfüllt jedoch die Anforderungen der SIHF vollständig.

Nicht nur entlang des Randes, auch im Innenbereich hat die Kälteplatte Risse. Zudem ist der Schutzanstrich an vielen Orten abgeblättert, und somit ist die Platte an diesen Stellen nicht mehr gegen Öl und Fett geschützt. Was dazu führt, dass die Eisbildung an diesen Stellen schwieriger und die Qualität des Eises geringer ist. Die ganze Platte ist mittlerweile sanierungsbedürftig.

Im Zuge einer zeitnahen Sanierung der Kälteplatte könnte die Fixation der Banden erneuert und auf Seiten des Haupteinganges um 30 cm nach innen versetzt werden. Der Eishockeyverband bestätigte, dass diese Verkleinerung innerhalb des regelkonformen Toleranzbereichs liegt (für die MySports League). Die neuen Montagepunkte werden direkt an der Bewehrung der Betonplatte montiert, damit weniger Kräfte auf den Beton wirken (Vermeidung von Betonrissen) und die Fixation der Bande wird flexibler, was zu einem schnelleren, einfacheren und genaueren Auf- und Abbau der Bande führen soll.

Die geschätzten Kosten für diese Sanierung liegen aktuell bei Fr. 175'000.00. Das entsprechende Kreditgeschäft wird in nächster Zeit unterbreitet.

Mitbericht Abteilung Sicherheit, Liegenschaften + Sport

Die Seelandhalle wird während den Wintermonaten intensiv vom Schlittschuhclub Lyss (SCL) und den Schulen genutzt. Die Auslastung ist erfreulich hoch. Nach Abbau der Banden, Ende März, wird die Halle anschliessend für weitere Events genutzt.

Der Aufwand für die Installation der Banden ist aktuell sehr hoch, da die Fixationspunkte nicht stabil sind. Die exakte Ausrichtung der Banden ist dadurch recht zeitintensiv. Durch eine Neu- montage der Bodenhülsen könnte die Montagezeit recht stark reduziert werden, da eine zusätz- liche Feinjustierung entfallen würde.

Wie bereits erwähnt, ist die Qualität des Eises an einigen Stellen durch den beschädigten Schutzanstrich mangelhaft. Dieser müsste ebenfalls rasch möglichst ersetzt werden. Eine Eis- bildung ist an den defekten Stellen oftmals schwierig und erfordert vom Eismeister eine spezi- elle Überwachung, verbunden mit einem erhöhten Zeitaufwand.

Mitbericht Abteilung Finanzen

Die vorliegende Verpflichtungskreditabrechnung stimmt sowohl mit der Finanzbuchhaltung (Konto 850.0.5040.03) als auch mit der Anlagebuchhaltung (Konto 14040.25.001) überein.

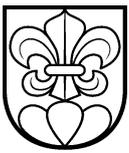
Eintreten

Keine Eintretensdebatte.

Erwägungen

Stähli Daniel, FDP: Die Fraktion FDP hat die Kreditabrechnung geprüft und ist damit einver- standen, insbesondere auch, weil die Abrechnung eine Kostenunterschreitung aufweist. In der Fraktion FDP hat die Vorinformation zur Sanierung der Bodenplatte zu Diskussionen geführt. Im Geschäft ist zu lesen, dass die Bodenplatte am Rand saniert werden muss, damit die Fixierung der Banden besser möglich ist, und damit die Eisproduktion am Rand besser erfolgen kann, als bisher. Die Fraktion FDP fragt sich, ob aus ökologischen und ökonomischen Gründen nicht eine Gesamterneuerung der Kälteplatte ins Auge gefasst werden sollte. Mit Ausnahme vom zentra- len Element der Eisproduktion, wurde die Seelandhalle in den letzten Jahren komplett saniert. Die Fraktion FDP regt daher an zu prüfen, ob eine Gesamterneuerung der Kälteplatte sinnvoll wäre. Somit könnte künftig eine nachhaltigere und bessere Eisproduktion erreicht und die Funk- tionsfähigkeit der Seelandhalle für weitere Jahre erhalten werden. Die Fraktion FDP dankt dem GR, dass er diese Variante, bei Vorliegen des Geschäfts, prüfen wird.

Ammeter Hans, SP: Die Fraktion SP/Grüne unterstützt die vorliegende Abrechnung. Das Ge- schäft betrifft die Abteilung Sicherheit, Liegenschaften + Sport. Der Redner vermutet, dass die Behandlung der Kreditabrechnung durch die PK Bau + Planung erfolgte, ist aber der Meinung,



dass die PK Sicherheit, Liegenschaften + Sport für die Geschäftsbehandlung zuständig gewesen wäre. Der Redner möchte wissen, wieso die Zuständigkeit nicht bei der PK Sicherheit, Liegenschaften + Sport lag.

Christen Rolf, Gemeinderat, BDP: Bei baulichen Arbeiten oder einer Sanierung prüft die Abteilung Sicherheit, Liegenschaften + Sport die Bedürfnisse und Projektanforderungen. Anschliessend wird das Geschäft der Abteilung Bau + Planung zur Ausführung übertragen. Die Ausführung der Arbeiten wird von der Abteilung Bau + Planung übernommen, inklusive der Kreditabrechnung. Aus diesem Grund ist auch die PK Bau + Planung für die Prüfung der Kreditabrechnung zuständig.

Beschluss einstimmig

Der GGR genehmigt die Verpflichtungskreditabrechnung betreffend den Ersatz der Eishockeybanden im Betrag von Fr. 249'062.30 mit einer Kostenunterschreitung von Fr. 30'937.70 (Bruttokredit Fr. 280'000.00).

Beilagen

Prüfung Abrechnung PK

